



Geballe Unterstützung: Landrat Thomas Kubendorff und Werkhof-Leiter Rainer Brömmelhaus (Mitte) sind zusammen mit den Mitarbeitern der Ledder Werkstätten und der WertArbeit davon überzeugt, dass die Erfolgsgeschichte der Münsterland-Botschaft noch viele Kapitel vor sich hat. Foto: Achim Giersberg

Mehr Inhalt, Umsatz und Region

Münsterland-Botschaft: Denkmalpflegewerkhof und WertArbeit sind neue Vertriebspartner

Von Achim Giersberg

STEINFURTKREIS STEINFURT. 10 000 Geschenk-Boxen der Münsterland-Botschaft sind seit 2011 verkauft worden. Mit dem Wechsel des Vertriebs- und Kooperationspartner Ledder Werkstätten hin zum Steinfurter Denkmalpflegewerkhof soll jetzt ein neues Kapitel der Erfolgsgeschichte aufgeschlagen werden.

Landrat Thomas Kubendorff erläuterte gestern vor Ort das neue Konzept, das mit dem Rückzug der Ledder Werkstätten zum 1. April notwendig geworden war. Demnach wird der Werkhof unter Regie der WertArbeit Steinfurt GmbH Zusammenstellung, Vertrieb und

Marketing der Münsterland-Botschaft übernehmen. Das sei Teil der Strategie des Kreises, Langzeitarbeitslose nicht als reine Zahlungs-

»Ich bin optimistisch, dass der Erfolg weitgeht. Wir sind jetzt breiter und personell weitaus besser aufgestellt.«

Thomas Kubendorff

empfänger zu begreifen, sondern neue Wege beim Finden von Beschäftigungsmöglichkeiten zu gehen.

Schon jetzt, so Werkhof-Leiter Rainer Brömmelhaus, sei ein Schwerbehinderten-

Arbeitsplatz für das Projekt neu geschaffen worden. Saisonal, vor allem vor Weihnachten, werde es eine Verstärkung geben, alle weiteren Arbeit n sollen aber zunächst mit dem vorhandenen Werkhof-Personal geleistet werden. Eine erste Bestellung mit 15 Kisten sei bereits eingegangen. Natürlich soll ab Herbst auch das Trockenobst-Projekt (wir berichteten) integriert werden.

Hendrik Woltering, Vertreter der WertArbeit, sagte, es sei erklärtes Ziel, das Projekt weiter auszubauen und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Noch seien beispielsweise relativ wenig Firmen angesprochen worden. Ihnen soll die Münsterland-Botschaft als hochwertiges

„Giveaway“ und als Alternative zu Wein-Geschenken schmackhaft gemacht werden. Ein anderer Schwerpunkt soll der Ausbau der Vertriebsstellen sein. Neben dem Online-shop (www.munsterland-botschaft.de) gibt es davon zwölf im Kreis Steinfurt und eine in Münsterland. „Das Potenzial ist vorhanden“, Es habe bereits erste Gespräche mit dem Münsterland e.V. und Kontakte zu den Nachbarkreisen gegeben. Über 30 Produzenten regionaler Lebensmittel hätten sich daraufhin gemeldet.

Rudolf Schönrock, Geschäftsleiter der Ledder Werkstätten, wünschte den „Neuen“ viel Erfolg. Die Ledder Werkstätten hätten sich letztlich aus dem Projekt zurückgezogen, weil der Aufwand im Verhältnis zu den geschaffenen Arbeitsplätzen zu groß gewesen sei.